



Stadt Friesoythe · Postfach 11 60 · 26161 Friesoythe

Landkreis Cloppenburg
60.1 Immissionsschutz u. Landwirtschaft

durch Fach
vorab als Fax 04471 15 414



Rathaus am Stadtpark
Mühlenstraße 12 u. 14
26169 Friesoythe

Telefon (04491) 9293-0

Öffnungszeiten

Bürger-Service-Center
Mo.-Do. 8:00-17:00 Uhr
Fr. 8:00-13:00 Uhr
Sa. 10:00-12:00 Uhr
Telefon (04491) 9293-218

-Eingang Tecklenburger Straße
 Tecklenburger Straße

Bürgertelefon (04491) 9293-99

übrige Verwaltung
Mo.-Fr. 8:30-12:30 Uhr
Mo.-Do. 14:00-16:00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Bereich "Soziales" Mi. geschlossen!

Internet: www.friesoythe.de

**Datum und Zeichen
Ihres Schreibens:**
28.12.2007
Az 2014/2007
Mein Zeichen:

Bearbeiter/in Herr Tholen
Telefon (04491) 9293-330
Fax (04491) 9293-300
eMail rathaus@friesoythe.de

Dienststelle Fachbereich 3
Bereich 60 - Bauverwaltung
Zimmer 330

Friesoythe, 25. Januar 2008

**BImSchG Genehmigungsverfahren Sp. 1
Neubau von 4 Hähnchenmastställen (Nr. 3a, Nr. 4a, Nr. 5a, Nr. 6a) auf dem
Flurstück 265/2 Flur 2 Gemarkung Gehlenberg
Bauherr: GEBA GmbH & CoKG, Hinterberg 9, 26169 Friesoythe-Gehlen-
berg; Az: 2014/2007, Betriebs Nr. 3949**

Zum o.g. Antrag vom 30.07.2007 **versagt** die Stadt Friesoythe ihr Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Massierung der Genehmigungsanträge für Intensivtierhaltungen im Umfeld des hier beantragten Vorhabens und der bereits durch die vorhandenen Anlagen bedingte stark vorbelastete Immissionssituation befürchtet die Stadt Friesoythe erhebliche negative und schädliche Auswirkungen des Vorhabens auf Menschen sowie Natur und Umwelt.

Die Stadt Friesoythe fordert daher mit Nachdruck, weitere Genehmigungen von Intensivtierhaltungsanlagen nur noch in Verbindung mit geeigneten Filteranlagen zur Minderung von Geruchsmissionen und Luftschadstoffen zu erteilen.

Die Angelegenheit wird noch weiter in den politischen Gremien der Stadt Friesoythe beraten. Gfls. ist vorgesehen, den Bereich der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes (Sonderbaufläche Windenergie), der bisher von den beschlossenen Außenbereichsbebauungsplänen ausgenommen war, ebenfalls mit entsprechenden Außenbereichsbebauungsplänen zur Steuerung

neuer Tierhaltungsanlagen zu überplanen und entsprechende Sicherungsinstrumente einzusetzen.

Es ist zunächst eine Beratung in der nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 30.01.2008 und des Verwaltungsausschusses am 13.02.2008 vorgesehen.

Ich behalte mir vor, meine Einvernehmensversagung danach zu revidieren oder eine ergänzende Begründung nachzuliefern.

I.A.

F a b i a n